

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (2013)
Heft: 4: Das grosse Sterben : Seuchen einst und jetzt

Artikel: Es git als wiider nei'i Syychene
Autor: Trachsler, Beat
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-843092>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beat Trachsler

Es git als wiider nei'i Syychene

Männgmool froog i mi, eb s ächt sälle Biochemiker, wo ufem Gebiet vo der Immunologie oder Virologie foorsche, nit eppen emool däwäag z Muet isch, wie em Sisyphus, wo mer us der griechische Saagewält kennen und wo, wenn er au schufted wie verruggd, ainewäag als wiider am Aafang vo syynere miesäligen Aarbed stoot. Hejoo, es kemmen als nei'i Bakterie, Vire und Pilz fiire, us iirged emen Egge, wo mid unserer Gsundheit ir Unwääse dryybe. Elai in de letschte Jorzäät hämmer vo allergatig schlummen Epidemie gheert. Bsinne Si sich zem Byspiil no, wo in de frie'e 80-er-Joor vom Aids-Virus d Reed gsii isch, derno vom Voogelgrippe-Virus, derno vom SARS-Virus oder jetz grad vom Coronavirus, wo au läabesgfäällig fir is isch?

Apropoo „Bsinne Si sich no?“ Es isch juschtemänd 10 Joor häär, wo d Mäss Schwyz (Messe Schweiz) sich geege d SARS-Verfiegig vom Bundesamt fir Gsundheit BAG im Zämmehang mit der ‘Basel World’ gweert und bym Aidsgnessische Departemänt fir Inneri Aagliägehainen e Beschwääerde yygraicht het?

Was isch basiert? S BAG het verlangt, d Mäss Schwyz mies verantwoortlig syy, dass d Uussteller an der Mäss fir Uuren und Schmugg z Basel und z Ziiri (Basel World) kaini Personen an der Mäss diege beschäftige, wo noonem 1. Meerz 2003 in China, Hongkong, Singapur oder Vietnam gsii syygen und vo deert ufem diräggte Wäag oder mid emen Umwääg in d Schwyz yygraist sinn. S BAG het sich uff e Veroornig vom Bundesroot vom 1. Abrille 2003 berueffe.

Die Verfiegig het 394 vo 2163 Fiirme droffe, wo uusgestellt hänn; 11 vo 1377 z Basel und 383 vo 786 z Ziiri. Die Fiirme hänn miesen uff s Uusstellen an der Basel World vom 3. bis 10. Abrille 2003 verzichte, wel si so schnäll kai Personal us andere Länder fir iri Ständ hänn kennen uffdryybe. Allerdings hänn die eppe 3000 Aagstellte vo dääne Fiirme – wie alli andere Personne, wo sich noon em Stichdaag in de SARS-Länder uffghalte hänn – ooni wyters in der Schwyz deerfe blyben und d Basel World bsueche!

Jetz het s im Groosse Root en Interpelazioon gää. E baar weenigi Stellen us em Täggsc̄ht vo der Biochemikere Alexandra Nogawa wämmer speeter erwääne. Voorhäuser isch emänt d Erläärig nutzlig, was d



Abkiirzig SARS überhaupt maint: Si bezaichnet en Entzindigsgrangget, won enere atypische Lungenentzindig glych kunnt. D Uffleesig vo der Abkiirzig haisst uf Änglisch: severe acute respiratory syndrome. D Grangget het me s eerscht Mool in der kyneesische Brovinz Guangdong entdegg. Der Erreeger isch e Coronavirus, wo mittlerwylien in der Foorschig under em Namme SARS-assoziierts coronavirus figuriert. Wel d Behandlig mit Antibiotika kai Wiirggig het, isch der Verdacht uffkoo, dass der Erreeger e Virus isch. Spezielli Behandlingsmaassnaame git s no nit. Am 12. Meerz 2003 het d Wältgsundheitsorganisazioon (WHO) SARS zer wältwyte Bedroog ergläärt. Das Virus gryft nit numme d Ootemwääg aa, sonderen au d Wiurbelsyyle, d Milz und s Näärvesychteem.

SARS isch also e beesi Grangged. Me het Ane 2003 Angsch ghaa, si wäärd us Sydoschtaasie wäared der Basel World yygschleppt. Wäder d Mäss Basel no d Bevelggerig het glaar Bschaid griegt, was me mies mache, vom BAG nit, vom Bundesroot nit und nit vo unserem Regierigsroot. – Me haig der Ydruugg, dass s BAG s SARS-Brobleem nid äärnscht gnue gnoo haig, haisst s in der Interpelazioon vo der Frau Nogawa. D Interpellantin moniert unter anderem, dass eerscht nodäm beraits e baar Dausig Uussteller us Sydoschtaasie in der Schwyz gsii sinn, me dääne verbotte haig, an der Mäss z schaffe – 2 Dääg, eb d Mäss aagfange haig! Säll haig d Uussteller mit Rächt verruggd gmacht. Und der Schaade fir der Wiirtschaftstandort Basel syyg enoorm. Au d Hotelbsitzer und d Baizer miese Minderyynaamen in Kauff nää, wel d Uussteller abgraist syygen und vyli Kunde nit kääme.

E Sychi vo hit – und was si fir unseri Gsundheit und fir d Wiirtschaft fir Folge ka haa.

Ausschnitt aus dem
Basler Totentanz:
Der Tod und der
Kaufmann